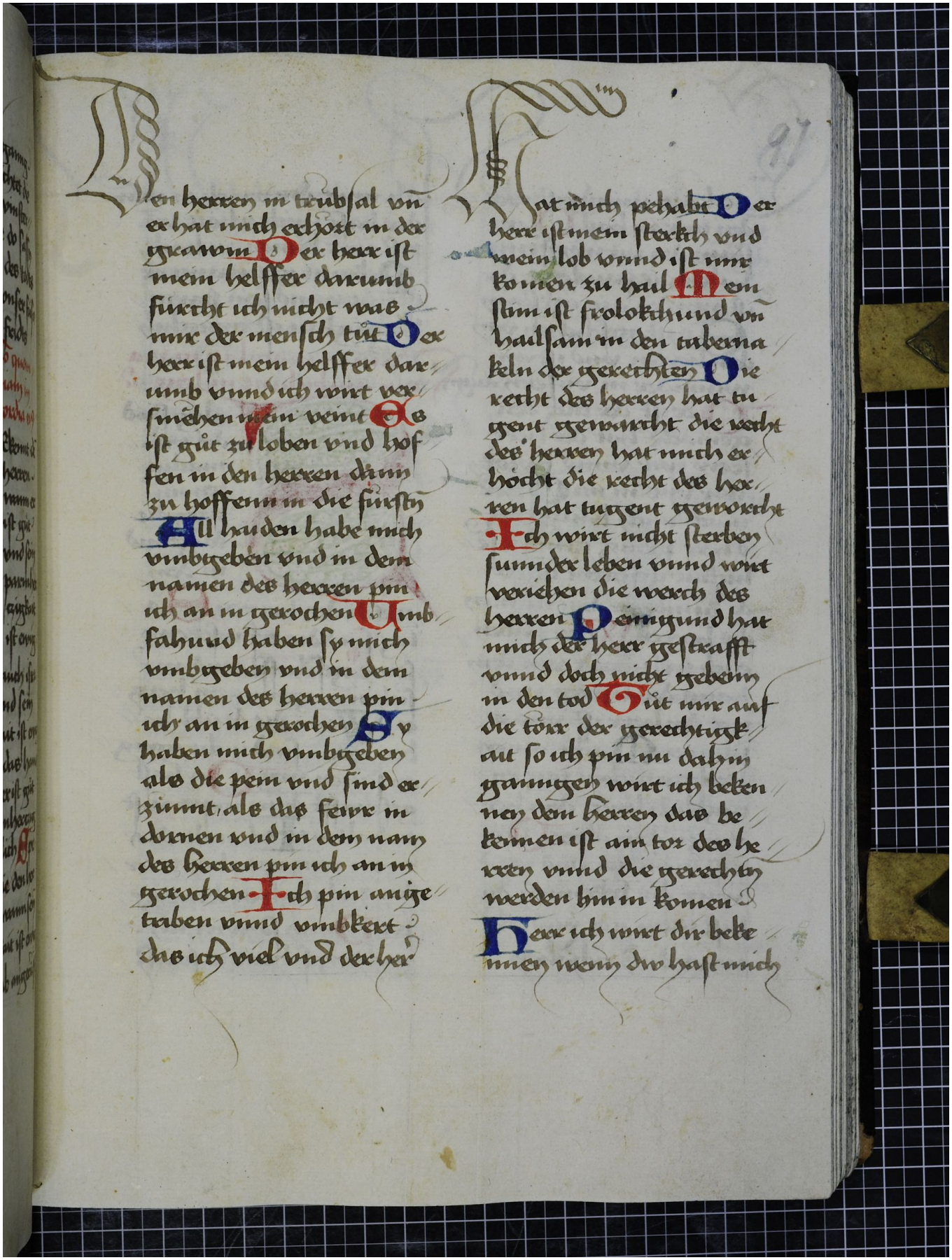
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



ren herren in trubsal vn
er hat mich erhort in der
grawm Der herr ist
mein helffer darumb
fürcht ich nicht was
mir der mensch tüt Der
herr ist mein helffer dar
umb vnnd ich wirt ver
smehen mein veint Es
ist gut zu loben vnd hof
fen in den herren dann
zu hoffenn in die fürsten
All hauden habe mich
vmbgeben vnd in dem
namen des herren pin
ich an in gerochen Umb
fahn vnd haben sy mich
vmbgeben vnd in dem
namen des herren pin
ich an in gerochen Sy
haben mich vmbgeben
als die pein vnd sind er
zimmt als das feur in
dornen vnd in dem nam
des herren pin ich an in
gerochen Ich pin angie
traben vnnd vmbkert
das ich viel vnd der her

hat mich gehalt Der
herr ist mein starkh vnd
mein lob vnnd ist mir
komen zu hail Men
stim ist frolokh vnd vn
hailsam in den tabena
keln der gerechten Die
rekht des herren hat tu
gent gewirkht die rekht
des herren hat mich er
hocht die rekht des her
ren hat tugent gewirkht
Ich wirt nicht sterben
sunder leben vnnd wirt
verichen die werch des
herren Peinigend hat
mich der herr gestrafft
vnnd doch nicht gebein
in den tod Tüt mir auf
die tör der gerechtigk
eit so ich pin nu dahin
gangen wirt ich beken
nen den herren das be
kennen ist ain tor des he
rren vnnd die gerechten
werden hin in komen
Herr ich wirt dir beke
nen wenn du hast mich